



Gandhi & Zucker

Es war einmal eine Frau mit ihrem kugelrunden Jungen weit durch Indien gereist, um beim Mahatma Gandhi eine Audienz zu bekommen.

Gandhi wurde von vielen Menschen als ihr Guru anerkannt – und nichts begegnete die Inder mit grösserer Achtung.

Als sie dann vorgelassen wurden und die respektvollen Förmlichkeiten ausgetauscht worden sind, schilderte die Mutter ihr Anliegen: 'Sie sehen ja selbst, wie übergewichtig der Junge ist; weil er so viel Zucker isst. Doch ich bin mir sicher, dass wenn Sie ihm sagen, dass er damit aufhören würde, dies sogleich auch geschehen wird.'

Gandhi lächelte den Jungen und die Frau herzlich an und bat sie, in einem Monat wieder zu kommen.

Und genau so geschah es, dass die Frau wieder anreiste und das gleiche Anliegen nochmal vorgetragen wurde.

Gandhi ging auf Augenhöhe mit dem Jungen und sagte ihm, dass er mit dem Zucker essen aufhören solle.

Der Junge nickte zur Bestätigung kräftig und die Mutter wusste, dass es angekommen war.

Sie bedankte sich herzlich bei Gandhi und bat darum, noch eine Frage stellen zu dürfen, die ihr gerne gewährt wurde.

'Grosser Gandhi, warum haben Sie ihm das nicht schon vor einem Monat gesagt?' Und Gandhi meinte: 'Ich musste zuerst selbst aufhören, Zucker zu essen.'